

Antrag

**der Abgeordneten Richard Seelmaecker, Dennis Thering, Stephan Gamm,
Thilo Kleibauer, Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Mobil trotz Corona – Gebührenfreiheit für StadtRAD-Nutzung auf
90 Minuten ausweiten**

Mobil zu sein, ist ein menschliches Grundbedürfnis. Mobilität ist unverzichtbar für jeden und für alle zusammen. Mobilität ist das Lebenselixier für eine lebendige Zivilgesellschaft, eine funktionierende Öffentlichkeit und eine florierende Wirtschaft. Mobilität bewegt die Menschen. Die Frage, wie Mobilität gestaltet, Verkehr organisiert und Fortbewegung gefördert werden können, treibt viele Menschen zu Recht um.

In der aktuellen krisenhaften Situation infolge der Corona-Pandemie gilt dies umso mehr. Die verschiedenen Beschränkungen für das öffentliche Leben hatten und haben gravierende Auswirkungen auf die Mobilität der Menschen. Insbesondere Busse und Bahnen, die gemeinsam das Rückgrat der Mobilität in Hamburg bilden und in normalen Jahren fast 800 Millionen Fahrgäste befördern, werden erkennbar weniger genutzt.

Zwar ist eine Normalisierung des Fahrgastbetriebs in den „Öffis“ langfristig wünschenswert, mittelfristig ob der mit Blick auf Hygieneregeln und Abstandsgebote notwendigen Einschränkungen aber nicht realistisch. Daher gilt es, andere Verkehrsangebote zu stärken, um den Menschen das Unterwegssein zu erleichtern. Ein wichtiger Ansatzpunkt hierbei ist StadtRAD Hamburg.

Dieses wurde 2009 als zentrales Element der im Jahr zuvor vom CDU-geführten Senat beschlossenen und bis heute gültigen Radverkehrsstrategie für Hamburg (Drs. 18/7662) eingeführt. Als erfolgreiches Fahrradausleihmodell ist StadtRAD Hamburg bis weit über die Grenzen Hamburgs bekannt geworden und war Vorreiter für viele andere Projekte im Bereich der Fahrradmobilität. Aktuell fast 2.600 Leihräder, 222 Stationen, 500.000 Kunden und über drei Millionen Ausleihvorgänge im letzten Jahr sind Ausdruck dieser Erfolgsgeschichte.

Die CDU hat sich auch in den Jahren nach der Einführung dafür eingesetzt, die „Erfolgsgeschichte StadtRAD“ weiterzudrehen, unter anderem mit einem wegweisenden Bürgerschaftsantrag aus dem Herbst 2016 (Drs. 21/6154). Die wesentlichen darin enthaltenen Punkte wurden später vom rot-grünen Senat übernommen.

In dieser Tradition stehend setzen wir uns mit dem vorliegenden Antrag dafür ein, bis zum Jahresende den gebührenfreien Zeitraum beim Entleihen bei StadtRAD Hamburg von aktuell 30 Minuten auf 90 Minuten sowohl für den Normaltarif als auch für den HVV-/BahnCard-Tarif auszuweiten. Dadurch kann in diesen Zeiten ein wertvoller und wichtiger Beitrag für die Mobilität der Menschen in unserer Stadt geleistet werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. unverzüglich und bis zum Ende des laufenden Jahres bei StadtRAD Hamburg für die ersten 90 Minuten der Nutzung durch Kunden unabhängig von der Tarifwahl auf die Erhebung von Entleihgebühren („Minutenpreise“) zu verzichten und dem Betreiber die dadurch entstehenden Einnahmeausfälle zu ersetzen.

2. der Bürgerschaft bis zum 31. Oktober 2020 einen Bericht über die Umsetzung vorzulegen.